



Die „Projektgruppe Enigma“ ist eine sich selbst organisierende Lern- und Arbeitsgruppe an der U3L. Weitere Informationen zur Internet-Arbeitsgruppe „Enigma“ finden Sie unter:

www.u3l.uni-frankfurt.de/enigma

Vortragsreihe der Internet-Arbeitsgruppe „Enigma“

**Digitalisierung im Alltag –
Aspekte eines tiefgreifenden Wandels
im Wintersemester 2019/20**

Zeit	Freitag 12:00 – 14:00
Ort	Goethe-Universität Campus Bockenheim Gräfstraße 50 – 54 Hörsaaltrakt H 11

Tel.: 069 / 798-28861

E-Mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

25.10.2019 **Sicher im Netz – Überblick und praktische Hinweise**

Hans-Joachim Weimann (Enigma)

Die Millionen von miteinander verbundenen Netzwerken im Internet enthalten viele Sicherheitslücken, die relativ leicht missbraucht werden können. Digitale Angreifer können nur schwer nachverfolgt werden und gehen daher ein geringes Risiko der Entdeckung ein. So hat etwa der Trojaner Emotet Ende 2018 in Deutschland ganze Unternehmen stillgelegt. Um das Risiko der Internet-Nutzung zu reduzieren, ist es unerlässlich bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, welche insbesondere bei Privatanwendern oft vernachlässigt werden. Es werden grundlegende Sicherheitsvorkehrungen vorgestellt, um unangenehme Überraschungen bei der Internet-Nutzung zu vermeiden.

08.11.2019 **Künstliche Intelligenz - ein Wendepunkt in der Geschichte**

Heinz Fuchs (Enigma)

Technischer Fortschritt markiert oft einen Wendepunkt in der Menschheitsgeschichte. Technologien sind dabei jedoch nicht nur Hilfsmittel, sondern gleichzeitig mächtige Kräfte der Veränderung unseres Bewusstseins und der Gesellschaft. Die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz (KI) scheinen grenzenlos und der Wettbewerb um die Vorherrschaft ist voll entbrannt. Einerseits bringt KI sicher viele Vorteile mit sich. Andererseits löst die rasante Entwicklung Ängste aus z.B. vor dem Verlust von Arbeitsplätzen oder vor der Konkurrenz durch Roboter und den damit verbundenen neuen moralischen Fragen. Was darf künstliche Intelligenz und wie könnte ein Umgang mit künstlicher Intelligenz aus ethischer Sicht aussehen?

22.11.2019 **Mit Innovationen fit für die Zukunft**

Norbert Altenkamp, MdB

Wie wollen wir morgen leben? Wie unseren Wohlstand sichern, unser Klima schützen und Künstliche Intelligenz zu unserem Partner machen? In Zeiten des immer schnelleren Wandels heißt die Antwort: Innovation. Neue Ideen und Spitzentechnologien sind der Schlüssel zur Zukunft. Sie können entscheidend dazu beitragen, unseren Wohlstand zu sichern und die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern: Energieversorgung, Mobilität, Klimawandel, alternde Gesellschaft, Friedenssicherung. Gewinnen können wir nur, wenn wir das richtige Umfeld schaffen und dabei alle eng zusammenarbeiten: Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die Hightech-Strategie der Bundesregierung sollte dafür die richtigen Weichen stellen.

06.12.2019 **Künstliche Intelligenz – Lernfähige Maschinen und Roboter für eine nachhaltige Zukunft**

Prof. Dr. Wolfgang Ertel (Hochschule Ravensburg-Weingarten)

Serviceroboter, Smart Homes und Robotertaxis werden unser Leben in wenigen Jahren stark verändern. Der Referent mit fast 30 Jahren Erfahrung in der Künstlichen Intelligenz (KI) wird über maschinelles Lernen, automatische Diagnose in Technik und Medizin sowie über Serviceroboter für alte Menschen und Menschen mit Behinderung und über neueste Forschungen zur Kreativität in der KI berichten. Anhand spektakulärer Erfindungen wird er aufzeigen, dass das faszinierende Zeitalter der KI und der autonomen Systeme längst begonnen hat. Wir fragen uns zu Recht, ob diese Erfindungen (nur) zum Wohl der Menschheit beitragen? Der Referent diskutiert diese Fragen und Ängste und präsentiert Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft mit KI.

24.01.2020 **Nicht ver-appen lassen! Vom Einfluss des digitalen Wandels auf unser Leben**

Dr. Michael Groß (Geschäftsführer Groß & Cie. GmbH)

Überlassen wir nicht Apps und Algorithmen die Gestaltung unseres Lebens: die digitalen Helfer sind heute allgegenwärtig und wissen immer mehr über uns. Wir benötigen neue Kompetenzen, um in der digitalen Transformation Google & Co. nicht ausgeliefert zu sein. Wir müssen in der Digitalisierung selbst zum „Einfach machen“ fähig sein. Denn die Digitalisierung verändert unser Leben. Im Privaten und im Beruf steigert sich die Komplexität, der Horizont zum Planen wird kürzer, die Unsicherheit wächst. Zugleich verschmelzen unsere Lebenssphären, Beruf und Arbeiten mit der Freizeit, Familie und Freunden. Jeder muss in der digitalen Transformation seine eigene Mischung und eigenen Grenzen finden. Kurz: Dem „Work-Life-Blending“ gehört die Zukunft!

07.02.2020 **Building Information Modeling – Das Planen und Bauen der öffentlichen Hand wird zukünftig rein digital**

Franz Adam (Enigma)

„Building Information Modeling (BIM) bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.“ (BMVI: „Digitales Planen und Bauen“ 2017) Im Vortrag werden die Zuständigkeiten und der Stufenplan zur Einführung von BIM vorgestellt und anhand von Pilotprojekten erläutert. BIM als ein spannendes Feld der Prozessoptimierung im Bauprozess beinhaltet viele Aspekte der Digitalisierung. Es zeigt das Objekt in der virtuellen Realität in all seinen Details; Planungsfehler und Widersprüche sollen so verhindert und allen Bürgerinnen und Bürgern die visuelle Teilhabe an der Planung ermöglicht werden.

Die Vortragsreihe ist öffentlich und kostenfrei.